



UTB 1607

Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Wilhelm Fink Verlag München
A. Francke Verlag Tübingen und Basel
Paul Haupt Verlag Bern · Stuttgart · Wien
Hüthig Fachverlage Heidelberg
Verlag Leske + Budrich GmbH Opladen
Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft Stuttgart
Mohr Siebeck Tübingen
Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim
Ernst Reinhardt Verlag München und Basel
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ferdinand Schöningh Verlag Paderborn · München · Wien · Zürich
Eugen Ulmer Verlag Stuttgart
Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen und Zürich
WUV Wien

Rüdiger Peuckert

Familienformen im sozialen Wandel

3., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1999

Gedruckt auf säure- und chlorfreiem, altersbeständigem Papier

Peuckert, Rüdiger:

Familienformen im sozialen Wandel. 3., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage / Rüdiger Peuckert. – Opladen: Leske + Budrich, 1999

ISBN 978-3-663-10040-9

ISBN 978-3-663-10039-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-10039-3

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© Springer Fachmedien Wiesbaden 1999

Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 1999

Satz: Leske + Budrich, Opladen

Druck und Verarbeitung: Presse-Druck, Augsburg

Inhalt

Einführung	9
<i>1 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Ehe und Familie in der Bundesrepublik Deutschland und in der ehemaligen DDR</i>	<i>15</i>
<i>2 Ehe und Familie im Umbruch: ein einführender Überblick</i>	<i>19</i>
2.1 Die Entstehung der modernen Kleinfamilie als familialer Normaltypus der Moderne	20
2.2 Der demographische Wandel seit der Nachkriegszeit ...	27
2.3 Pluralisierung und Individualisierung der Haushalts- und Familienformen	29
2.4 Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters	36
2.5 Vorläufiges Fazit	39
<i>3 Moderne Alternativen zur Eheschließung</i>	<i>43</i>
3.1 Sinkende Attraktivität und Bedeutungswandel der Institution Ehe	44
3.2 Alleinwohnen: eine „neue“ Lebensform?	54
3.3 Nichteheliche Lebensgemeinschaften: Jugendliche Experimentierphase, „Ehe auf Probe“ oder „Alternative zur Ehe“?	69
3.4 „Getrenntes Zusammenleben“: ein Lebensstil zwischen Alleinwohnen und unverheiratetem Zusammenleben als Paar?	90
3.5 Wohngemeinschaften: alternative Lebensform oder Form gemeinsamen Wohnens und Wirtschaftens?	95

4	<i>Der soziale Strukturwandel der Familie</i>	101
4.1	Geburtenrückgang und Veränderungen der Familiengröße	101
4.2	Veränderungen im Prozeß der Familienbildung	110
4.3	Auswirkungen der (Erst-)Elternschaft auf die Partnerbeziehung und Lebenssituation junger Familien	118
4.4	Die kinderlose Ehe: eine neue Lebensform im Zuge des allgemeinen Modernisierungsprozesses?	121
5	<i>Modernisierungstendenzen im Alltag von Kindern und Jugendlichen</i>	131
5.1	Wandel kindlicher Freizeitgestaltung	131
5.2	Neue Anforderungen und Konflikte in der Kindererziehung	137
6	<i>Die Instabilität der modernen Ehe und Kleinfamilie und ihre Folgen</i>	143
6.1	Das Scheidungs- und Trennungsrisiko moderner Ehen und Paarbeziehungen	143
6.2	Ursachen der zunehmenden Instabilität von Zweierbeziehungen	150
6.3	Wandel der Kindschaftsverhältnisse	159
6.4	Ein-Eltern-Familien: soziale Randgruppe oder „neues“ familiales Selbstverständnis?	161
6.5	Fortsetzungsehen: Vom Muster der permanenten Monogamie zur Monogamie auf Raten?	182
7	<i>Entkoppelung von biologischer und sozialer Elternschaft</i>	187
7.1	Stieffamilien	188
7.2	Adoptivfamilien	195
7.3	Inseminationsfamilien	199
8	<i>Der soziale Wandel der Rolle der Frau in Familie und Beruf</i>	205
8.1	Familienalltag zwischen Erwerbstätigkeit, Kinderbetreuung und Haushaltsführung	205
8.2	Wandel der innerfamilialen Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern	214

8.3	Zwei-Karrieren-Ehen: eine besonders konfliktbehaftete Lebensform?	221
8.4	Commuter-Ehen: ein neuer Lebensstil zur Lösung der strukturellen Anspannungen am Arbeitsmarkt?	225
8.5	„Hausmänner“ und „Väter mit Doppelrolle“ oder: der Mythos von den „neuen“ Männern und Vätern	234
9	<i>Partnerschaft und Sexualität</i>	241
9.1	Sexuell nichtexklusive Partnerschaften	241
9.2	Gleichgeschlechtliche Paargemeinschaften	247
10	<i>Rückgang der Mehrgenerationenhaushalte: Zeichen für eine abnehmende Solidarität zwischen den Generationen?</i>	253
11	<i>Theoretische Erklärungsansätze für den sozialen Wandel von Ehe, Familie und Partnerschaft</i>	267
11.1	Die Individualisierungsthese von Ulrich Beck	267
11.2	Empirische Untersuchungen zur Individualisierungsthese	275
11.3	Die Theorie der sozialen Differenzierung	281
12	<i>Die Zukunft von Ehe und Familie in den alten und in den neuen Bundesländern</i>	285
12.1	Ehe und Familie im Modernisierungsprozeß: die Entwicklung in Westdeutschland	285
12.2	Ehe und Familie im sozialen Transformationsprozeß: die Entwicklung in Ostdeutschland	293
13	<i>Die strukturelle Rücksichtslosigkeit der gesellschaftlichen Verhältnisse gegenüber Familien</i>	301
	Anhang: Die Entwicklung von Ehe und Familie in den Ländern der Europäischen Union	311
	Literatur	333
	Namensregister	365
	Sachregister.....	371